

13.2 Grundgesetz-Änderungsgesetze

Stand: 6.12.2013

11. Wahlperiode (1986–1990)

Titel:	[36.] Gesetz zu dem Vertrag vom 31. August 1990 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Herstellung der Einheit Deutschlands (Einigungsvertragsgesetz)
Initiative:	Regierungsvorlage sowie textidentisch eingebracht von CDU/CSU und FDP
Inhalt:	Änderung der Präambel des Grundgesetzes mit Vollendung der Einheit Deutschlands; Aufhebung von Art. 23 GG (Geltungsbereich des Grundgesetzes); Änderung von Art. 51 Abs. 2 GG betr. Stimmenverteilung im Bundesrat; Anfügung eines Abs. 2 an Art. 135 a GG betr. Verbindlichkeiten der DDR (u. a. als Grundlage für die Regelung offener Vermögensfragen); Einfügung eines Art. 143 GG betr. Abweichung von Verfassungsnormen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR längstens bis zum 31. Dezember 1995; Änderung des Art. 146 GG betr. Verfassung für das ganze deutsche Volk.
GG-Artikel:	geändert: Präambel, Art. 23, Art. 51 Abs. 2, Art. 135 a Abs. 2, Art. 143, Art. 146 eingefügt: Art. 143 aufgehoben: Art. 23
Gesetzgebung:	Gesetzgebung: Verabschiedet im BT: 20.9.1990; Gesetz vom 23.9.1990, verkündet am 28.9.1990, BGBl. II S. 885; Inkrafttreten am 29.9.1990

12. Wahlperiode (1990–1994)

Titel:	[37.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU und FDP (Drs. 12/1800 vom 11.12.1991)
Inhalt:	Eröffnung der Möglichkeit zur Übertragung von Aufgaben der Luftverkehrsverwaltung (Flugsicherung) an Gesellschaften mit privatrechtlichen Organisationsformen.
GG-Artikel:	geändert: Art. 87d
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 30.4.1992; Gesetz vom 14.7.1992, verkündet am 21.7.1992, BGBl. I S. 1254; Inkrafttreten am 22.7.1992
Titel:	[38.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes
Initiative:	Regierungsvorlage (Drs. 12/3338 vom 2.10.1992)
Inhalt:	Schaffung der verfassungsrechtlichen Grundlagen für die Ratifikation des Vertrages von Maastricht über die Europäische Union, Verankerung der Mitwirkung der Bundesrepublik Deutschland an der europäischen Integration als Staatsziel und der Rechte der Länder in Angelegenheiten der Europäischen Union im Grundgesetz; Unterrichtungspflicht der Bundesregierung sowie Verankerung der Mitwirkung des Bundestages in Angelegenheiten der Europäischen Union; Bestellung eines Ausschusses des Bundestages für die Angelegenheiten der Europäischen Union; Mitwirkung der Länder in Angelegenheiten der Europäischen Union; Bildung einer Europakammer des Bundesrates für Angelegenheiten der Europäischen Union; Unabhängigkeit der Europäischen Zentralbank und Verpflichtung zur Sicherung der Preisstabilität.
GG-Artikel:	geändert: Art. 24, 28, 50, 52, 88, 115e eingefügt: Art. 23 [neu], 45 [neu]
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 2.12.1992; Gesetz vom 21.12.1992, verkündet am 24.12.1992, BGBl. I S. 2086; Inkrafttreten am 25.12.1992
Titel:	[39.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 16 und 18)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP (Drs. 12/4152 vom 19.1.1993)
Inhalt:	Beibehaltung des Individualgrundrechts auf Asyl, Möglichkeit der Zurückweisung von Asylbewerbern bei Einreise aus sicheren Drittstaaten, Erstellung einer Liste von Nichtverfolgerstaaten, Regelung des Vollzugs aufenthaltsbeendender Maßnahmen, Ermöglichung der Ratifikation des Schengener Übereinkommens und des Dubliner Asylrechtsübereinkommens unter Übernahme aller daraus folgenden Rechte und Pflichten.
GG-Artikel:	geändert: Art. 16, 18 eingefügt: Art. 16a
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 26.5.1993; Gesetz vom 28.6.1993, verkündet am 29.6.1993, BGBl. I S. 1002; Inkrafttreten am 30.6.1993

Titel:	[40.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes
Initiative:	Regierungsvorlage (Drs. 12/5015 vom 25.5.1993)
Inhalt:	Bahnstrukturreform: Schaffung der verfassungsrechtlichen Grundlagen für die Neuordnung des Eisenbahnwesens, insbesondere zur Umwandlung der Eisenbahnen des Bundes in handelsrechtliche Gesellschaften, Verbleib der Mehrheitsanteile bei der Privatisierung beim Bund, Berücksichtigung des Wohls der Allgemeinheit, Übertragung des Personennahverkehrs auf die Länder, Steueranteil der Länder zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs, Verwaltungszuständigkeit des Bundes für den Verkehr auf den bisherigen Schienennetzen und Zuweisung von Bundesbeamten zu den privatrechtlich organisierten Eisenbahnen des Bundes.
GG-Artikel:	geändert: Art. 73, 74, 80, 87 eingefügt: Art. 87e, 106a, 143a
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 2.12.1993; Gesetz vom 20.12.1993, verkündet am 22.12.1993, BGBl. I S. 2089; Inkrafttreten am 23.12.1993

Titel:	[41.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes
Initiative:	Regierungsvorlage (Drs. 12/7269 vom 14.4.1994)
Inhalt:	Schaffung der verfassungsrechtlichen Grundlagen für die Privatisierung von Dienstleistungen im Bereich des Postwesens und der Telekommunikation (Postneuordnungsgesetz).
GG-Artikel:	geändert: Art. 73, 80, 87 eingefügt: Art. 87f, 143b
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 29.6.1994; Gesetz vom 30.8.1994, verkündet am 2.9.1994, BGBl. I S. 2245; Inkrafttreten am 3.9.1994

Titel:	[42.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 3, 20a, 28, 29, 72, 74, 75, 76, 77, 80, 87, 93, 118a und 125a)
Initiative:	Interfraktionelle Vorlage (in der Fassung der Beschlussempfehlung des Vermittlungsausschusses) (Drs. 12/8423 vom 2.9.1994)
Inhalt:	Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch den Staat sowie Benachteiligungsverbot für Behinderte (Art. 3); Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen durch den Staat (Art. 20a); Gewährleistung der finanziellen Eigenverantwortung bei der Selbstverwaltung (Art. 28); Änderung der Regelungen bei einer Neugliederung der Länder (u. a. Regelung durch Staatsvertrag) (Art. 29); Neufassung der Regelungen im Bereich der konkurrierenden Gesetzgebung (Art. 72 und 74); Änderungen im Bereich der Rahmengesetzgebungskompetenz (Art. 75); Änderungen bei der Rolle des Bundesrats in der Gesetzgebung (Art. 76 und 77); Änderung der Rolle des Bundesrats beim Erlass von Rechtsverordnungen (Art. 80); Regelung der Landeszuständigkeit für Sozialversicherungsträger (Art. 87); Änderung im Bereich der Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts bei Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Voraussetzungen für die konkurrierende Gesetzgebung (Art. 93); Regelungen für die Neugliederung der Länder Berlin und Brandenburg (Art. 118a); Fortgeltung von Bundesrecht als Landesrecht (Art. 125a).
GG-Artikel:	geändert: Art. 3, 28, 29, 72, 74, 75, 76, 77, 80, 87, 93 eingefügt: Art. 20a, 118a, 125a
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 6.9.1994; Gesetz vom 27.10.1994, verkündet am 3.11.1994, BGBl. I S. 3146; Inkrafttreten am 15.11.1994

13. Wahlperiode (1994–1998)

Titel:	[43.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP (Drs. 13/2245 vom 4.9.1995)
Inhalt:	Dauerhafte Sicherung der bisherigen Lastenverteilung zwischen Bund und Ländern im Zusammenhang mit der Neuregelung des Familienlastenausgleichs ab 1. Januar 1996.
GG-Artikel:	geändert: Art. 106
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 21.9.1995; Gesetz vom 3.11.1995, verkündet am 10.11.1995, BGBl. I S. 1492; Inkrafttreten am 11.11.1995

Titel:	[44.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 28 und 106)
Initiative:	Regierungsvorlage (Drs. 13/1685 vom 13.6.1995), zusammengeführt mit dem Gesetzentwurf der Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP (Drs. 13/8340 vom 5.8.1997)
Inhalt:	Schaffung der verfassungsrechtlichen Grundlage für eine Beteiligung der Gemeinden am Umsatzsteueraufkommen als Ausgleich für die durch eine Gewerbesteuerreform entstehenden Steuerausfälle.
GG-Artikel:	geändert: Art. 28, 106
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT (in der Fassung Drs. 13/8488): 11.9.1997; Gesetz vom 20.10.1997, verkündet am 24.10.1997, BGBl. I S. 2470; Inkrafttreten am 25.10.1997

Titel:	[45.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 13)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen CDU/CSU, SPD und FDP (Drs. 13/8650 vom 1.10.1997)
Inhalt:	Schaffung einer verfassungsrechtlichen Grundlage für den Einsatz technischer Mittel zur akustischen Überwachung von Wohnungen zum Zweck der Strafverfolgung; Bestimmung der Voraussetzungen für den Einsatz; Regelungen zum Schutz der bei einem polizeilichen Einsatz in Wohnungen tätigen Personen sowie Sicherstellung der parlamentarischen Kontrolle durch Berichtspflicht der Bundesregierung.
GG-Artikel:	geändert: Art. 13
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 16.1.1998; Gesetz vom 26.3.1998, verkündet am 31.3.1998, BGBl. I S. 610; Inkrafttreten am 1.4.1998

Titel:	[46.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 39)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen CDU/CSU, SPD, B 90/ GR und FDP (Drs. 13/9393 vom 10.12.1997)
Inhalt:	Festlegung der Wahltermine zur Neuwahl des Bundestages für die kommenden Wahlperioden auf einen Zeitraum zwischen Mitte Oktober und Anfang November, beginnend mit der 14. Wahlperiode.
GG-Artikel:	geändert: Art. 39
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 28.5.1998; Gesetz vom 16.7.1998, verkündet am 22.7.1998, BGBl. I S. 1822; Inkrafttreten am 27.10.1998

14. Wahlperiode (1998–2002)

Titel:	[47.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 16)
Initiative:	Regierungsvorlage (Drs. 14/2668 vom 10.2.2000)
Inhalt:	Möglichkeit einer gesetzlichen Regelung betr. die Auslieferung Deutscher an einen internationalen Gerichtshof oder an einen Mitgliedstaat der Europäischen Union in Abweichung vom generellen Auslieferungsverbot.
GG-Artikel:	geändert: Art. 16
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 27.10.2000; Gesetz vom 29.11.2000, verkündet am 1.12.2000, BGBl. I S. 1633; Inkrafttreten am 2.12.2000
Titel:	[48.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 12a)
Initiative:	Eingebracht von der Fraktion der SPD, CDU/CSU, B 90/GR und der Fraktion der FDP (Drs. 14/4380 vom 24.10.2000)
Inhalt:	Ermöglichung des freiwilligen Dienstes von Frauen mit der Waffe in der Bundeswehr.
GG-Artikel:	geändert: Art. 12a
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 27.10.2000; Gesetz vom 19.12.2000, verkündet am 22.12.2000, BGBl. I S. 1755; Inkrafttreten am 23.12.2000
Titel:	[49.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 108)
Initiative:	Regierungsvorlage (Drs. 14/6144 vom 25.5.2001)
Inhalt:	Schaffung der verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für einen (fakultativ) zweistufigen Aufbau von Bundes- und Landesfinanzbehörden.
GG-Artikel:	geändert: Art. 108
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 29.6.2001; Gesetz vom 26.11.2001, verkündet am 29.11.2001, BGBl. I S. 3219; Inkrafttreten am 30.11.2001
Titel:	[50.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Staatsziel Tierschutz)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen SPD, CDU/CSU, B 90/ GR und FDP (Drs. 14/8860 vom 23.4.2002)
Inhalt:	Ausdrückliche Verankerung des Tierschutzes als Staatsziel im Grundgesetz.
GG-Artikel:	geändert: Art. 20a
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 17.5.2002; Gesetz vom 26.7.2002, verkündet am 31.7.2002, BGBl. I S. 2862; Inkrafttreten am 1.8.2002
Titel:	[51.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 96)
Initiative:	Regierungsvorlage (Drs. 14/8994 vom 8.5.2002)
Inhalt:	Konzentration der bisher nur für Völkermord geltenden erstinstanzlichen Verfolgungszuständigkeiten für Straftaten des Völkerstrafgesetzbuches bei den Oberlandesgerichten und auf staatsanwaltlicher Seite beim Generalbundesanwalt, enumerative Aufzählung der Straftaten.
GG-Artikel:	geändert: Art. 96
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 14.6.2002; Gesetz vom 26.7.2002, verkündet am 31.7.2002, BGBl. I S. 2863; Inkrafttreten am 1.8.2002

15. Wahlperiode (2002–2005)

keine Änderung des Grundgesetzes

16. Wahlperiode (2005–2009)

Titel:	[52.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 22, 23, 33, 52, 72, 73, 74, 74a, 75, 84, 85, 87c, 91a, 91b, 93, 98, 104a, 104b, 105, 107, 109, 125a, 125b, 125c, 143c)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU und SPD (Drs. 16/813 vom 7.3.2006)
Inhalt:	Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung (Föderalismusreform): Reform der Mitwirkungsrechte des Bundesrates durch Neubestimmung der Zustimmungsbefähigung von Bundesgesetzen, Reform der Gesetzgebungskompetenz durch Abschaffung der Rahmengesetzgebung und Neuordnung des Katalogs der konkurrierenden Gesetzgebung, klarere Zuordnung der Finanzverantwortung durch Abbau von Mischfinanzierungen und Neufassung der Möglichkeiten für Finanzhilfen des Bundes.
GG-Artikel:	geändert: Art. 22, 23, 33, 52, 72, 73, 74, 75, 84, 85, 87c, 91a, 91b, 93, 98, 104a, 105, 107, 109, 125a eingefügt: Art. 104b, 125b, 125c aufgehoben: Art. 74a
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 30.6.2006; Gesetz vom 28.8.2006, verkündet am 31.8.2006, BGBl. I S. 2034; Inkrafttreten am 1.9.2006
Titel:	[53.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 23, 45 und 93)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen B 90/ GR, CDU/CSU, FDP und SPD (Drs. 16/8488 vom 11.3.2008)
Inhalt:	Verfassungsrechtliche Umsetzung der direkten Mitwirkungsrechte der nationalen Parlamente gegenüber Organen der EU aus dem Lissabon-Vertrag: Recht auf Erhebung der sog. Subsidiaritätsklage vor dem EuGH, Antragspflicht auf Verlangen eines Viertels der Bundestagsmitglieder, Ermächtigung zur gesetzlichen Regelung abweichender Mehrheitserfordernisse bei Wahrnehmung unmittelbarer Rechte aus dem primären Gemeinschaftsrecht, Ausweitung der Delegationsermächtigung betr. Ausschuss für Angelegenheiten der EU auf direkte Mitwirkungsrechte gegenüber EU-Organen; Absenkung des Quorums für Anträge auf abstrakte Normenkontrolle aus der Mitte des Bundestages auf ein Viertel seiner Mitglieder; Änderung Art. 23, 45 und 93 Grundgesetz
GG-Artikel:	geändert: Art. 23, 45, 93
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 24.4.2008 Gesetz vom 8.10.2008, verkündet am 16.10.2008, BGBl. I S. 1926; Inkrafttreten am 4.12.2009

Titel:	[54.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 106, 106b, 107, 108)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU und SPD (Drs. 16/11741 vom 27.1.2009)
Inhalt:	Umsetzung von Teilen des "Paktes für Beschäftigung und Stabilität für Deutschland": Übertragung der Ertragskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund, Kompensation durch jährlichen Festbetrag für die Länder, Schaffung der Voraussetzungen für die Fortentwicklung einer verkehrsmittelbezogenen Besteuerung, Übertragung der Verwaltungskompetenz an den Bund; Änderung Art. 106, 107 und 108 sowie Einfügung Art. 106b Grundgesetz.
GG-Artikel:	geändert: Art. 106, 107, 108 eingefügt: Art. 106b
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 13.2.2009; Gesetz vom 19.3.2009, verkündet am 25.3.2009, BGBl. I S. 606; Inkrafttreten am 1.7.2009

Titel:	[55.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 45d)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU, FDP und SPD (Drs. 16/12412 vom 24.3.2009)
Inhalt:	Stärkung und verfahrensmäßige Absicherung des parlamentarischen Rechts auf Kontrolle der Bundesregierung hinsichtlich der nachrichtendienstlichen Tätigkeit des Bundes durch Verankerung des Parlamentarischen Kontrollgremiums in der Verfassung; Einfügung Art. 45d Grundgesetz.
GG-Artikel:	eingefügt: Art. 45d
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 29.5.2009; Gesetz vom 17.7.2009, verkündet am 22.7.2009, BGBl. I S. 1977; Inkrafttreten am 23.7.2009

Titel:	[56.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 87d)
Initiative:	Bundesregierung (Drs. 220/09 vom 13.3.2009), zusammengeführt mit dem Gesetzentwurf der Fraktionen CDU/CSU und SPD (Drs. 16/12280 vom 17.3.2009)
Inhalt:	Schaffung der verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für die deutsche Beteiligung an der Herstellung eines Einheitlichen Europäischen Luftraumes: Zuordnung der Luftverkehrsverwaltung als Hoheitsaufgabe allgemein zur Bundesverwaltung, Öffnungsklausel für entgegenstehendes EU-Recht betr. Zulässigkeit mittelbarer Bundesverwaltung und Beleihung Privater; Möglichkeit einer Ausgliederung von Unterstützungsdiensten der Flugsicherung aus der Hoheitsverwaltung des Bundes; Änderung Art. 87d Grundgesetz.
GG-Artikel:	geändert: Art. 87d
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 28.5.2009; Gesetz vom 29.7.2009, verkündet am 31.7.2009, BGBl. I S. 2247; Inkrafttreten am 1.8.2009

Titel:	[57.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 91c, 91d, 104b, 109, 109a, 115, 143d)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU und der SPD (Drs. 16/12410 vom 24.3.2009)
Inhalt:	Umsetzung der Beschlüsse der Föderalismuskommission II zur Finanzverfassung: Festschreibung eines ausgeglichenen Haushalts ohne Einnahmen aus Krediten, erlaubtes strukturelles Defizit von 0,35 Prozent des BIP für den Bund, Ausnahmeregelungen für Konjunkturpolitik und Notsituationen, befristete Abweichungsrechte bis 2016 für den Bund und bis 2020 für die Länder, Konsolidierungshilfen im Zeitraum 2011 bis 2019 für Bundesländer mit besonders schwieriger Haushaltssituation; Grundlagen für Bund-Länder-Zusammenarbeit bei Informationstechnik sowie Leistungsvergleich in der öffentlichen Verwaltung; Änderung Art. 104b, 109 und 115 sowie Einfügung Art. 91c, 91d, 109a und 143d Grundgesetz.
GG-Artikel:	geändert: Art. 104b, 109, 115 eingefügt: Art. 91c, 91d, 109a, 143d
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 29.5.2009; Gesetz vom 29.7.2009, verkündet am 31.7.2009, BGBl. I S. 2248; Inkrafttreten am 1.8.2008

17. Wahlperiode (2009–2013)

Titel:	[58.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 91e)
Initiative:	Regierungsvorlage (Drs. 17/1939 vom 7.6.2010)
Inhalt:	Neuregelung der Betreuungszuständigkeit auf dem Gebiete der Grundsicherung für Arbeitsuchende: Zusammenwirken von Bund und Ländern bzw. Gemeinden in gemeinsamen Einrichtungen als sogenannte Mischverwaltung zur Aufrechterhaltung der Betreuung und Leistungserbringung aus einer Hand auch über den 31. Dezember 2010 hinaus sowie alleinige Aufgabenwahrnehmung durch eine begrenzte Anzahl von Gemeinden auf Antrag als zugelassene kommunale Träger (Optionskommunen) unter Kostenübernahme des Bundes; Einfügung Art. 91e Grundgesetz.
GG-Artikel:	eingefügt: Art. 91e
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 17.6.2010; Gesetz vom 21.7.2010, verkündet am 26.7.2010, BGBl. I S. 944; Inkrafttreten am 27.7.2010

Titel:	[59.] Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 93)
Initiative:	Eingebracht von den Fraktionen der CDU/CSU, SPD, FDP und B 90/GR (Drs. 17/9392 vom 24.4.2012)
Inhalt:	Stärkung des wahlvorgelagerten Rechtsschutzes durch Eröffnung des Rechtswegs mit Zuständigkeit des BVerfG bei Verweigerung der Anerkennung als politische Partei durch den Bundeswahlausschuss; Änderung Art. 93 Grundgesetz
GG-Artikel:	geändert: Art. 93
Gesetzgebung:	Verabschiedet im BT: 24.5.2012; Gesetz vom 11.7.2012, verkündet am 16.7.2012, BGBl. I S. 1478; Inkrafttreten am 17.7.2012

Quelle: Deutscher Bundestag, Referat Parlamentsdokumentation ; DIP – Dokumentations- und Informationssystem für Parlamentarische Vorgänge; Rechtsportal juris

□ Angaben für den Zeitraum bis 1990 s. **Datenhandbuch 1949 – 1999**, Kapitel 14.2.